



OGA 18./19.09.10

## Da waren sie wieder zu hören

Beim sechsten Sechstklässler-Cup in Borgsdorf brachten die 15 Mannschaften, die im Fußball antraten, jede Menge Fans mit an den Spielfeldrand. Und so erklangen nach einer langen

Pause mal wieder die Vuvuzelas. Je zehn Minuten spielten die Schüler aus zehn Orten gegeneinander, um Titelverteidiger Bergfelde zu entthronen. (S-Bahn-Gemeinden) Foto: Kurtz

# Torte statt vieler Worte

## Protest der Borgsdorfer Oberschule gegen Raumpläne am neuen Standort

Von Sandra Kurtz

**BORGSDORF** ▪ Ihren Protestbrief und einen „letzten“, in der Schulküche gebackenen Kuchen übergaben gestern die Schüler der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule in Borgsdorf an Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung (Die Linke).

Leah Wiedenhöft, Leon Kurzhals und Sandra Liepe befürchten, dass mit dem Um-

zug ihrer Schule nach Hohen Neuendorf in die Rote Schule Räume wie die Schulküche und die Werkstatt (WAT-Raum) verloren gehen.

„Wir finden diese Planungen nicht in Ordnung. Wir müssen für den Sportunterricht bereits in die Stadthalle laufen. Für den WAT-Unterricht müssten wir zur TÜV-Akademie. Das bedeutet kürzere Pausen, veränderte Stundenpläne und längeren

Unterricht“, befürchtet Leah Wiedenhöft. „Wir wollen wahrgenommen werden, damit es nicht wieder so wird wie beim Umzug unserer Schule von Bergfelde nach Borgsdorf“, sagt Leon Kurzhals, der wie seine 185 Mitschüler auf den Schüler-, Eltern- und Schulkonferenzen in dieser Woche über die Pläne der Stadt unterrichtet wurde.

Die Stadt verweist auf vor-

erst ausschließlich interne Besprechungen mit allen Beteiligten, bei der Planungsvarianten vorgestellt wurden.

„Wir suchen nach einer vertretbaren Lösung, um die Knackpunkte zu regeln. Die Schulleitung will sich erst nach den Herbstferien äußern“, so Hartung. Schulleiterin Birgit Hein ist da mit Blick auf den neuen Ganztagsbetrieb weniger optimistisch. (S-Bahn-Gemeinden)